

GESETZ DER OFFENEN TÜR

**Das Gesetz zur Förderung der
Partizipation in der
Migrationsgesellschaft des
Landes Berlin –**

Partizipationsgesetz

Katarina Niewiedzial, Die Beauftragte des Berliner Senats für
Integration und Migration

Entwicklung des Partizipationsgesetzes

- Erste Verabschiedung 2010: Partizipations- und Integrationsgesetz (PartIntG)
- auf Initiative des Landesbeirats für Integrations- und Migrationsfragen
- Vorreiterrolle Berlins, jedoch 10 Jahre lang wenig Umsetzung, eher Symbolwert
- Evaluation und Novellierung 2020-21 in einem partizipativen Prozess: Einbindung der Expertise der Umsetzenden in Verwaltung und Zivilgesellschaft: Landesbeirat, Migrant:innenorganisationen, bezirkliche Beauftragte



Ziel des Gesetzes (§ 1)

»Ziel dieses Gesetzes ist die Förderung der Partizipation und Stärkung der Integration als gesamtgesellschaftliche Aufgabe und die Durchsetzung der gleichberechtigten Teilhabe von Personen mit Migrationsgeschichte in allen Lebensbereichen in der durch Vielfalt und Migration geprägten Berliner Stadtgesellschaft (Migrationsgesellschaft).«



Konkreter: Drei Ziele (§ 1)

1. Ausrichtung des Öffentlichen Dienstes (ÖD) auf die Migrationsgesellschaft
2. die Beschäftigung von Personen mit Migrationshintergrund gemäß ihrem Anteil an der Berliner Bevölkerung im öffentlichen Dienst des Landes Berlin gezielt fördern
3. Partizipation fördernde Strukturen sichern und weiterentwickeln, Menschen mit Migrationsgeschichte und ihre zivilgesellschaftlichen Organisationen fördern, einbinden und unterstützen



Ziel 1: Migrationsgesellschaftliche Ausrichtung der Berliner Verwaltung (§§ 5-6)

- Maßnahmen zur Berücksichtigung migrationsgesellschaftlicher Belange
- Stärkung der migrationsgesellschaftlichen Kompetenz



Exkurs: Begriffsbestimmungen (§ 3)

(1) Als **Personen mit Migrationsgeschichte** gelten

- Personen mit Migrationshintergrund,
- Personen, die rassistisch diskriminiert werden und
- Personen, denen ein Migrationshintergrund allgemein zugeschrieben wird. Diese Zuschreibung kann insbesondere an phänotypische Merkmale, Sprache, Namen, Herkunft, Nationalität und Religion anknüpfen.

(2) Eine Person verfügt über einen **Migrationshintergrund**, wenn sie selbst oder mindestens ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit nicht durch Geburt besitzt.



Ziel 2: Förderung der Beschäftigung von Personen mit Migrationshintergrund im öffentlichen Dienst (§§ 7-14)

- Senatsstrategie und landesweite Maßnahmen, Verantwortung der Dienststellen, Verpflichtung der Führungskräfte
- Erhebung des Migrationshintergrunds für die Personalplanung und Statistik: bei Bewerbenden und bei Beschäftigten (freiwillig, anonym, datenschutzkonform)
- bewusste Personalplanung durch Förderpläne mit Zielmarken für jede Besoldungs- und Entgeltstufe

Vorgaben für die Personalgewinnung (§§ 10-13)

- Stellenausschreibungen: gezielte Ansprache Personen mit MH (§10)
- Auswahlverfahren: Einladung qualifizierter Bewerbender mit MH und Dokumentation (§ 11)
- Einstellungen: besondere Berücksichtigung bei gleicher Qualifikation und Dokumentation (§ 12)
- Ausbildung: Plätze für gleich qualifizierte Bewerbende mit MH gemäß Anteil an Bevölkerung und Dokumentation (§ 13)



Ziel 3: Partizipation fördernde Strukturen sichern und stärken (§ 15-19)

- Stärkung und Ausstattung PartIntMig-Beauftragte (Land und Bezirke) – Querschnittsaufgaben und Einbindung MSO
- Stärkung Landesbeirat Partizipation (neu: fachliche Ausrichtung)
- Einrichtung Beirat für Angelegenheiten der Sinti und Roma
- Stärkung/Einrichtung bezirkliche Beiräte PartInt



Mitarbeitendenbefragung, Berichtspflicht und Teilhabemonitoring (§ 20-21)

- Mitarbeitendenbefragung zur Situation von Beschäftigten mit Migrationsgeschichte; Maßnahmen auf deren Basis (§ 20)
- Berichtspflicht öffentlicher Stellen an Beauftragte über Umsetzung der Maßnahmen zur migrationsgesellschaftlichen Ausrichtung und Förderung der Beschäftigung (§ 21 Abs. 1)
- Bericht an das Abgeordnetenhaus zur Umsetzung des Gesetzesziele alle 3 Jahre

Umsetzung und Aktuelles

- Bezirksbeiräte und neuer Landesbeirat gewählt, Roma-Beirat in Vorbereitung
- Aufbau der Fachstelle, Zusammenarbeit mit LADS und SenFin
- Rundschreiben, Infomaterialien, Fachrunden, Workshops
- anstehende Erhebung zum Migrationshintergrund



Vielen Dank für
Ihre
Aufmerksamkeit!

E-Mail: integrationsbeauftragte@intmig.berlin.de

Web: integrationsbeauftragte.berlin.de

Instagram: [integrationsbeauftragteberlin](https://www.instagram.com/integrationsbeauftragteberlin)

